

## Sieg und Niederlage für die Zweite von Blau-Weiß

Zu den letzten beiden Heimspielen in diesem Jahr empfing die Reserve der Volleyballfreunde Blau Weiß die Mannschaften des SV 1861 Oberoderwitz I, einen der Aufsteiger aus der Kreisklasse, sowie des TSV Kunnersdorf .

Das erklärte Ziel der Männer von Trainer Horst Siegemund war mindestens ein Sieg, am Besten gleich gegen den Aufsteiger, um im folgenden Match in Ruhe aufspielen zu können.

Das erste Spiel gestaltete sich aus Hoyerswerdaer Sicht recht einseitig. Der Gast aus Oberoderwitz lief im ersten Satz ständig einem Rückstand hinterher, obwohl der Gastgeber noch mit einigen Abstimmungsproblemen zu kämpfen hatten. Nach schnellen 17 min und über die Zwischenstände 18:11 sowie 23:12 konnten sich die Blau-Weißen den ersten Satz mit 25:16 sichern.

Mit dem Ergebnis im Rücken wollten die Elsterstädter das Spiel in Ruhe nach Hause bringen, die Gäste wehrten sich allerdings mit aller Macht. So gingen die Männer um Kapitän Torsten Schulz im zweiten Abschnitt auch erst beim Stand von 15:14 das erste Mal in Führung und mit verbesserter Konzentration blieb auch der zweite Satz mit 25:18 in eigener Hand.

Im dritten Durchgang war es dann eine Aufgabenserie von Gregor Schillmann, die die Gastgeber schnell mit 7:3 in Front brachte. Oberoderwitz kam zwar noch mal heran, dies war aber eher der Unkonzentriertheit der Hoyerswerdaer zuzuschreiben, denn als diese wieder Ernst machten, ging der Satz doch sicher mit 25:20 an die VF BW und damit auch das erste Spiel.

Nun sollte auch der zweite Sieg her, aber das Spiel gegen Kunnersdorf lief anders ab als gedacht. Von Beginn an setzten die Gäste die Akzente im ersten Satz und mit diesem Druck konnten die Hoyerswerdaer Spieler schlecht umgehen. Immer wieder setzte sich der Kunnersdorfer Angriff durch, der Zuspieler brachte seine Angreifer sehr variabel in Szene und die Gastgeber waren ständig mindestens 3 Punkte im Rückstand. Auch die zwei von Horst Siegemund genommenen Auszeiten änderten nichts mehr und so dauerte es gerade einmal 22 min bis zur Ernüchterung und den Verlust des ersten Satzes mit 19:25.

Im zweiten Spielabschnitt zeigten die Gastgeber eine verbesserte Leistung, Kampfbereitschaft und konnten einen kleinen Vorsprung lange bis zum 19:17 halten. Dann gingen wieder Unkonzentriertheit und ein wenig Unmut über die Schiedsrichterleistung Hand in Hand und Kunnersdorf drehte den Satz noch zum 25:21.

Trainer Siegemund sprach in der Satzpause nochmals zum einen das mittlerweile zu ausrechenbare Spiel über Hauptangreifer Tommy Hilse und zum anderen die Unmutsäußerungen über den Schiedsrichter, die zu der schlechten Stimmung innerhalb des Teams führten, an. Es sollte nicht helfen. Schnell gingen auch im dritten Satz die Kunnersdorfer mit bis zu 7 Punkten in Führung. Mit viel kämpferischen Aufwand gelang es den Elsterstädtern noch einmal heranzukommen, mussten dann aber dem Kräfteverschleiß Tribut zollen und verloren auch den dritten Satz letztendlich klar mit 19:25 und somit das Spiel.

Zu konstatieren bleibt, dass die Blau-Weißen zwar in der Liga gut mitspielen können, aber für einen Spitzenplatz hängen die Trauben einfach noch zu hoch.

VF BW spielte mit

Torsten Schulz, Gregor Schillmann, Peter Hoffmann, Jens Paulick, Felix Buchholz, Maik Huth, Steffen Dutschmann und Tommy Hilse